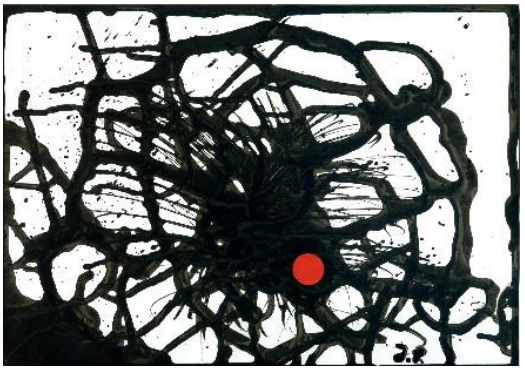
Anja Gode
Fachleiterin Kunst



Gedanken zur der Ausbildung im Fachseminar Kunst

Lernen heißt, sich ein Bild von der Welt zu machen.
Das Fach Kunst beschäftigt sich mit der Herstellung und dem Verstehen von Bildern, besonders unter dem Gesichtspunkt sich ständig verändernder Bildwelten und im Kontext zunehmender Digitalisierung.
Es fördert damit die Ausprägung eines anschaulich- ästhetischen Denkens, welches wissenschaftspropädeutische Lernprozesse mit einschließt.
Bildkompetenz zu entwickeln ist ein vorrangiges Ziel des Faches.

In diesem Sinne sind die Anwärter umfassend und vor allem praxisorientiert auf ihre Tätigkeit in der Schule vorzubereiten. Grundlage der Ausbildung sind die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Fachwissenschaft und eine aufgeschlossene, interessierte, sowie kritische Haltung zu den Erscheinungen der heutigen Kunst und umfassende Kenntnisse der Methoden der Kunst.
Ein Anliegen des Fachseminars Kunst ist es, in der Auseinandersetzung mit der Gegenwartskunst und der aktuellen Didaktikdiskussion, eine sehr wahrnehmungsbezogene und auf die Interessen der Kinder orientierte Grundhaltung zu Unterricht zu entwickeln, die den Erscheinungen der heutigen Gesellschaft und dem Verständnis von Kunstunterricht im Sinne einer Kunstreflexion gerecht wird. Es geht sowohl um die Anwendung bekannter fachdidaktischer Grundsätze, als auch um die Fähigkeit der Lehramtsanwärter, sich Lebendigkeit zu bewahren, zu improvisieren, zu experimentieren und Neues zu wagen.

Ziel ist es, die Anwärterinnen und Anwärter anzuregen, eine individuelle Lehrerpersönlichkeit und deren ständige Professionalisierung zu entwickeln, eigenes Tun zu evaluieren.

Strategien dabei sind u.a.:

- Planung, Durchführung und Reflexion Kunstunterricht
- Verbindung von Theorie und Praxis
- Austausch über Erfahrungen und Anregungen
- gemeinsame Entwicklung und Reflexion von Unterrichtsideen
- Lernen am anderen Ort
- Bezüge zu kunstdidaktischen Theorien und Impulsen
- Anregungen durch Texte, Themen und Gespräche
- Inspiration durch offene Ansätze …
- Vernetzung von Tradition und Erkundung